

Hoffnung trotz COVID

Während dieser Brief herauskommt, herrscht in Madagaskar wieder der Ausnahmezustand. Im März hat eine zweite Corona-Welle das Land stark erwischt. Die Stimmung ist bedrückt, viele haben Angst und fühlen sich hilflos der Krankheit sowie der Armut ausgesetzt. Seit Mitte April gilt jedes Wochenende eine strikte Ausgangssperre, es fahren also auch keine Busse und es finden keine Gottesdienste mehr statt. Leider musste das Zentrum schon Ende März für zwei Wochen ganz geschlossen werden, nachdem es erst gerade im Februar mit dem Nähkurs und der Kita begonnen hatte. Durch die wieder geöffnete Nähschule kam leider das Coronavirus zu Nehemia, wodurch auch viele unserer Mitarbeiterinnen angesteckt wurden, selbst die Ärztin. Gerade für Menschen in Not ist es umso wichtiger, dass sie geistlich, moralisch und praktisch unterstützt werden. Vielen Dank an Euch, liebe LeserInnen, dass ihr über eure Grenzen hinaus an diese betroffenen Menschen denkt und uns mit euren Spenden ermöglicht, weiterhin Hoffnung weiterzugeben durch unsere MitarbeiterInnen vor Ort.

Kinder zur Schule

Besonders viel Hoffnung konnten wir weitergeben, als tatsächlich bis Ende Jahr alle notwendigen Schulgelder für die 800 Kinder zusammengekommen waren! (siehe Spendenaufruf im November 2020). **Vielen herzlichen Dank für eure schnelle Reaktion!** Gerne bestätigen wir hiermit, dass diese vorgesehenen Kinder tatsächlich dadurch in den vergangenen Monaten in der Schule bleiben konnten. Leider wurden die Schulen nach Ostern wegen der verschlechterten COVID-Situation wieder geschlossen. Seit Anfang Mai dürfen aber Kinder von Prüfungs-Klassen (z.B. Maturanden) wieder zur Schule.



Am Sonntag in der Kirche, die Woche durch in der Schule

Top 60-40-20

In den letzten Monaten konnten sich die Sozialarbeiterinnen wieder vermehrt auf die individuelle Begleitung von Familien konzentrieren. Um nachhaltige und langfristige Veränderungen zu bewirken, haben wir ja schon bei der COVID-Hilfsaktion vor einem Jahr vorgesehen, zwanzig Familien über ein Jahr hinweg stärker unter die Arme zu greifen. Die Auswahl war nicht einfach, da die Not überall gross ist. Das wichtigste Kriterium war, die Bereitschaft einer Familie zur Mitarbeit und Veränderung zu sehen. Wie beim zu Fuss gehen beide Füße abwechselnd einen Schritt tun müssen, so erwarten wir auch, dass Nehemia einerseits Hilfe anbietet, die Familie aber auch darauf reagiert und ihren Teil dazu beiträgt, um vorwärtszukommen.



Besuch bei einer Top 60 Familie, die mit abwechslungsreichen Nahrungsmitteln beschenkt wird. «Misaotra!»

Das Team hat zuerst einmal die Top 60 ausgewählt, also 60 Familien, die zusätzliche Hilfe, meistens in Form von Lebensmitteln, bekamen. Zusätzlich lernten sie gleich etwas Neues: Nehemia schlug ihnen nämlich abwechslungsreichere und ausgewogenere Kost vor als der täglich mehrmals wiederholte Reis mit Blattgemüse. Nach einer Probezeit wurden aus den Top 60 wiederum die Top 40 und mittlerweile die Top 20 ausgewählt. Je enger die Auswahl, desto grösser die anvertraute Hilfe. So bekamen die meisten Familien aus den Top 20 ein kleines Startkapital für ein Nebeneinkommen wie z.B. um eine Hühnerzucht zu starten oder einen Verkaufsstand zu finanzieren. Damit können sie sich über längere Zeit selbst ihren Lebensunterhalt verdienen. Sie werden aber während einem Jahr weiterhin von unseren MitarbeiterInnen begleitet und vermehrt in die Mitarbeit und Verantwortung einbezogen.

Im Glauben wachsen

Es ist ermutigend zu sehen, wie sich viele Madagassen inmitten der unsicheren Situation und ihrer persönlichen Not nach Gott ausstrecken, sich zu Ihm wenden und Ihn persönlich erleben. Die im letzten Newsletter erwähnten Bibelhefte werden mittlerweile wöchentlich von gut 1000 Familien in sieben Regionen entgegen genommen. Das Nehemia-Team nimmt die ausgefüllten Hefte zum Korrigieren und späteren Zurückgeben mit, sodass die Familien wirklich in ihrem Verständnis der Bibel und im Glauben wachsen können und deren hoffnungsvollen Inhalt immer besser verstehen. Einer unserer Mitarbeiter bringt die Bibelhefte zweimal wöchentlich bis in die abgelegensten Dörfer, wo kein Auto hinkäme. Nehemia hat dazu extra ein Motocross-Motorrad gekauft, mit dem man auch durch schwieriges Terrain fahren kann.



Mitarbeiter Andry freut sich über den neuen Cross-Töff

Frischer Wind

Seit einem Jahr sind die Grenzen des Landes und der Flughafen Antananarivo offiziell geschlossen. Umso erfreulicher ist es, dass unsere neue Mitarbeiterfamilie Frank aus Deutschland schliesslich über den Umweg einer Touristeninsel Madagaskars und dank eines Spezialflugs der MAF vor kurzem doch noch in Tana gelandet ist! Der frische Wind, den sie mit-

bringen, tut unserem Team schon jetzt gut. Allerdings werden sie nicht sofort im Projekt mitarbeiten, sondern sich zuerst Zeit nehmen, um sich als Familie einzurichten und vor allem auch Madagassisch zu lernen, natürlich in der Nehemia-eigenen Sprachschule! Liebe Familie Frank, wir wünschen euch ein gutes Einleben und dass ihr für viele Madagassen Licht und Hoffnung bringen werdet!



Herzlich willkommen, Stefan & Nela mit Kindern & Hund!

Treue Unterstützung

Gerade in der momentan unsicheren Lage im Land ist es umso wichtiger, dass die Arbeit von Nehemia weitergeführt werden kann. Selbst unsere MitarbeiterInnen sind manchmal entmutigt, wenn sie die politisch, wirtschaftlich und sozial schwierige Situation des Landes anschauen. Die Verbundenheit mit euch UnterstützerInnen, die ihr treu hinter uns steht, hilft ihnen, den Mut und Blick auf unseren treuen Gott im Himmel nicht zu verlieren. Darum noch einmal: **Misaotra betsaka! Vielen herzlichen Dank!**

Euer Team von *Nehemia Madagasikara*



PS: Der Verkauf der handgehäkelten Nehemia-Artikel in der Schweiz geht weiter. Bei Interesse bitte Nikola Kutzner für Details anfragen!

Kontakte

Zaka & Rita Raharijaona
Buchholzstrasse 115, 3645 Gwatt
077 508 74 82
ritamada20@gmail.com

Bankkonto

Nehemia Suisy
Raiffeisenbank, 3011 Bern
BC-Nr. 81488
IBAN CH29 8080 8005 7115 2981 7
SWIFT: RAIFCH22

Markus & Kathrin Lohner
Toggenburgerstr. 52, 9500 Wil / SG
071 912 23 70
markus.lohner@bluewin.ch

Verkauf Nehemia-Produkte

Nikola Kutzner
077 427 22 54
nikola@livenet.ch

www.nehemia.mg